

# Schweiz. Meisterschaften im militärischen Fünfkampf in Bern

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **30 (1954-1955)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-704395>

## **Nutzungsbedingungen**

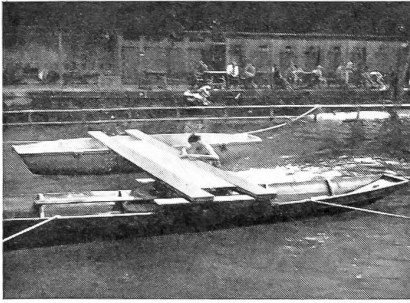
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

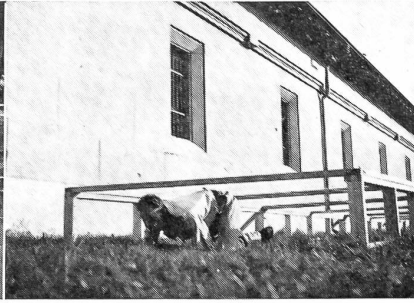
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Gfr. Hofer, Basel, beim Absprung von dem 50 cm über dem Wasser liegenden Brett.



Kpl. Koller, Winterthur, am 20 m langen Drahtverhau.



Kpl. Senn, Azmoos, überquert das Hindernis «Schiefgestellte Stange», Höhe 3 m.

## Schweiz. Meisterschaften im militärischen Fünfkampf in Bern

Schweizer Meister 1954:  
Kpl. Roland Berger, Bern.

Am 4./5. September wurden die Schweiz. Meisterschaften im Militärischen Fünfkampf bei guten Witterungsverhältnissen ausgetragen, die reges Interesse erweckten. Besonders die neue Hindernisbahn auf dem Kasernengelände lockte eine für wehrsportliche Wettkämpfe ansehnliche Zuschauerzahl an. Oberstdiv. Brunner, Kdt. der 3. Div., sowie weitere hohe Truppenoffiziere verfolgten die Prüfungen in den einzelnen Disziplinen mit großem Interesse.

Es ist erfreulich festzustellen, daß die Durchschnittszeiten beim Hindernisschwim-

men, das im sehr geeigneten Lorrainebad stattfand, gegenüber früheren Wettkämpfen wesentlich besser waren. Tf. Sdt. Haltiner, Bern, in Zivilwettkämpfen als erfolgreicher Schwimmer bekannt, stellte mit 37,8 Sekunden Bestzeit auf. Diesen Sieg verdankt er seinem glänzenden Crawlstil und der Behendigkeit, mit der er die Hindernisse überwand.

Beim HG-Werfen auf dem Kasernenareal fiel auf, daß viele Konkurrenten beim Zielwurf mit zu viel Anlauf zu treffen versuchten, statt aus dem «Stand» zu schießen und nur mit dem Arm zu korrigieren. Die Resultate vermochten denn auch nicht ganz zu befriedigen. Kpl. Senn von Azmoos sicherte sich mit 27 Punkten den ersten Rang.

Der Hindernislauf auf der neu erstellten Bahn von 530 m Länge mit 20 zum Teil schweren Hindernissen stellte große Anforderungen an die Wettkämpfer. Der junge Kpl. Berger durchlief den Parcours in 3.43,9 Min. Am Ende des Wettkampfes unterbot Kpl. Senn diese Bestzeit um 5 Sek., wurde aber von Fw. Haller mit 3.28,5 klar geschlagen.

Das Schießen fand am Sonntagmorgen bei guter Beleuchtung im Schießstand Ostermundigen statt. Diese Prüfung verlangte 10 Schuß in einer Minute (mit Nachladen) auf eine Distanz von 200 m auf 10er-Scheibe. In dieser Disziplin haben die Fünfkämpfer durchschnittlich schöne Fortschritte gemacht. Mehr als der Hälfte der Wettkämpfer gelangen 10 Treffer und 5 Mann kamen auf über 70 Punkte. Mit dem schönen Ergebnis von 83 Punkten siegte Kpl. Berger vor Pi. Schärer (76 Punkte) und meldete damit seriöse Aspirationen auf den Meistertitel an.

Den Abschluß des schweren Wettkampfes bildete der Geländelauf von 8 km im Wylerwald. Fw. Haller und Kpl. Senn, die physisch stärksten Leute, belegten in dieser Disziplin den 1. und 2. Rang. Sehr gut hielten sich Gfr. Hofer und der letztjährige Schweizermeister Kpl. Fehlmann.

Kpl. Berger, Bern, der sich außerordentlich seriös auf diesen Wettkampf vorbereitet hat, finden wir im Schlußklassement an

erster Stelle. Fw. Haller verlor im Schießen und Schwimmen zu viele Punkte, um seine früheren Siege zu wiederholen.

Diese Meisterschaften galten zugleich als Ausscheidung für die Teilnahme an den Internationalen Meisterschaften in Antibes, wofür man folgende Fünfkämpfer bestimmte.

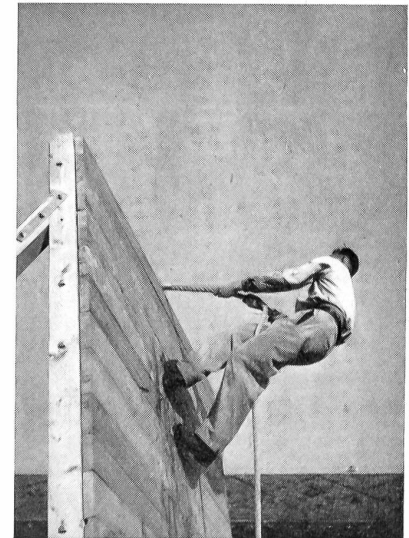
Kpl. Berger Roland, Bern;  
Fw. Haller Robert, Hausen a. Albis;  
Kpl. Senn Hans, Azmoos;  
Gfr. Hofer Gottlieb, Basel;  
Kpl. Fehlmann, Münsingen;  
Lt. Friedli Peter, Ferenberg.

Bei Ausfällen kommen als Ersatzleute in Betracht:

Hfs. Seiler Heinz, Lufingen/ZH;  
Füs. Lindinger Rolf, Rorschacherberg, der infolge einer leichten Verletzung seine beiden stärksten Disziplinen Hindernislauf und Geländelauf nicht bestreiten konnte. tb.



Gfr. Hofer, Basel, beim Erklimmen der 5 m hohen Strickleiter.



Der 2 m hohe Irländische Tisch.

## Sommer-Mannschaftswettkampf der 7. Division in Herisau

Bei idealem Wetter gingen am 12. September 82 Mannschaften auf den 15 km langen Parcours, der durch stark coupiertes Gelände führte und eine totale Steigung von 700 m aufwies. Trotzdem die Strecke als sehr schwer taxiert werden mußte, wurde die erwartete Laufzeit durch die Hälfte der Patrouillen unterschritten. Die Mannschaft der Gren.-Kp. 33 kam auf einen Stundendurchschnitt von 5,625 km, wobei noch zu berücksichtigen ist, daß unterwegs verschiedene militärische Prüfungen absolviert

werden mußten. Diese waren in folgender Reihenfolge in den Parcours eingefügt: HG-Werfen, Kartenmarsch mit dem Anlaufen von vier Punkten, Distanzschätzen, Kompaßmarsch (zwei Strecken), Schießen, Beobachtungsübung. Die höchste Zeitgutschrift, die erreicht wurde, betrug 39 Minuten (Maximum 47). Beim Schießen über eine Distanz von 120 m trafen 54 Patrouillen alle drei Ziele (Ziegel). Sämtliche 82 Mannschaften beendeten den Wettkampf, und nur ein einziger Teilnehmer mußte wegen ernsthafter körperlicher Indisposition aufgeben.

Der Veranstaltung wohnten bei: Oberstdivisionär Annasohn mit seinem Stabschef

Oberstlt. i. Gst. Billeter, Oberst Etter, Kdt. Gz.-Br. 8, Oberst Huber, Kdt. Inf.-Rgt. 31, Oberst Becker, Kdt. Inf.-Rgt. 33, Oberst Greml, Kdt. Inf.-Rgt. 34, sowie die Militärdirektoren der vier Divisionskantone, nämlich Landammann Bodmer (Trogen), Regierungsrat Senn (Appenzell), Landammann Dr. Roemer (St. Gallen) und Regierungsrat Dr. Stähelin (Frauenfeld). Bei der Rangverkündung dankte Oberstdivisionär Annasohn dem Wettkampfkommendanten, Hptm. Fintschin (Teufen), für die mustergültige Durchführung der Veranstaltung. Den Mannschaften sprach er Dank und Anerkennung aus für ihren tatkräftigen Einsatz im Interesse der außerdienstlichen Ertüchtigung